

MAN | Rental EURO LEASING



www.euro-leasing.de



B 11694 D

# Transport

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 10 · 23. 5. 2014 · 24. Jhg. · HUSS-VERLAG GmbH · ☎ 089/323 91-0 · 📠 416 · D-80912 München · www.transport.de

**BFS**

Die Truckvermieter

0180 411 8 411 \* bfs.tv

Rent a MAN

## „Erhalt vor Neubau“

**LBT-Mitgliederversammlung** Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium, hat in Schlüsselfeld die Ziele der Berliner Verkehrspolitik zusammengefasst

„Wir haben in den letzten Jahren viele rote Bänder durchgeschnitten“, hat Dorothee Bär, CSU, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, eingeräumt. Doch diese Neubaupolitik sei im Bundesverkehrsministerium vorbei. Ab sofort laute die Maxime: „Erhalt vor Neubau“, so Bär. Die aktuellen Leitlinien und Pläne der Berliner Verkehrspolitik erklärte Bär den rund 200 Teilnehmern der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Bayeri-

scher Transport- und Logistikunternehmen (LBT) Anfang Mai in Schlüsselfeld.

### Ab 2018 mehr Geld

Aktuell zehre die Nachfinanzierung von noch laufenden Neubauprojekten zwar noch am Budget, aber bis 2018 sollen die Erhaltungsmittel für die Verkehrsinfrastruktur hochgefahren werden: von aktuell 830 Millionen Euro auf dann eine Milliarde Euro. Es werde aber auch weiterhin Neubauprojek-

te geben, beruhigte Bär, doch dabei müssen „Lückenschlüsse und Engpässe Vorrang haben“.

Ein weiteres Ziel des Bundesverkehrsministeriums sei die „nachhaltige Weiterentwicklung der Nutzerfinanzierung“. Was sich in Bürokratischdeutsch so freundlich anhört, bedeutet: mehr Mautgebühren. Da die allgemeinen Lkw-Mautsätze für Lkw ab zwölf Tonnen demnächst aufgrund des Wegekostengutachtens gesenkt werden müssen, muss dieses Geld an anderer Stelle beschafft werden. Daraus folgt: Ab 1. Juli 2015 wird die Lkw-Maut auf 1.000 Kilometern zusätzlicher Bundesstraßen ausgedehnt. Ab 1. Oktober 2015 sollen Lkw ab 7,5 Tonnen (nicht: 7,49 Tonnen) Mautgebühren zahlen.

Das werden aber nur kleine Meilensteine sein, denn das Verkehrsministerium plant darüber hinaus die Ausweitung der Lkw-

„Wir haben in den letzten Jahren viele rote Bänder durchgeschnitten.“

Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur



Foto: T. Pleitsch

Maut auf das gesamte Netz von Bundesstraßen und Autobahnen. „Das wird aber nicht vor Mitte 2018 umgesetzt“, versicherte Bär. Also nicht vor der nächsten Bundestagswahl. Aber man arbeite daran, ließ Bär wissen. Genauso wie man an einer Pkw-Maut arbeite, die aber wohl auch nicht mehr in dieser Legislaturperiode eingeführt werden wird.

Ein weiteres Ziel der Verkehrspolitik ist es, den Verkehrsfluss auf deutschen Straßen zu verbessern. Dafür will man die Digitalisierung des Verkehrs fördern.

Schließlich wies Bär jüngste Meldungen zurück, nach denen der im Jahre 2015 auslaufende Vertrag mit Toll Collect als Betreiber des Mautsystems nicht verlängert werden wird. „Alles Spekulationen“, so Bär. Aber: Verkehrsminister Alexander Dobrindt, führe derzeit Gespräche zu diesem Thema. „Alle Möglichkeiten werden durchexerziert. Es geht in der Sache auch darum, sowohl Lkw- als auch Pkw-Maut im Blick zu haben“, erklärte Bär.

Transport, 23.05.2014 (tpi)

## Zur zügigen Kontrolle

**Handelserleichterung** Die EU hat mit China ein Abkommen zur Vereinfachung von Zollformalitäten unterzeichnet, das auch die Sicherheit der Lieferketten erhöhen soll

Die Europäische Union (EU) und China haben ein Abkommen zur Vereinfachung der gegenseitigen Zollabfertigung unterzeichnet. Darin verpflichten sich beide Seiten, die als vertrauenswürdig angesehenen Wirtschaftsteilnehmer des jeweils Anderen anzuerkennen. Das Volumen des Handels zwischen China und Europa liegt derzeit bei deutlich über einer Milliarde Euro täglich.

Wie die Europäische Kommission erklärt, können die entsprechenden Unternehmen dadurch zügiger kontrolliert werden, weil sich die Zollbehörden auf die wirklichen Risikobereiche konzentrieren

können. Auf diese Weise könne die Sicherheit der Lieferkette auf beiden Seiten verbessert werden.

Die EU ist der erste Handelspartner, der mit China ein solches Abkommen geschlossen hat. Erfahrungen mit solchen Verträgen sammelte der Staatenverbund in der Vergangenheit mit Japan und den USA. Mit beiden Ländern existieren seit 2011 und 2012 vergleichbare Abkommen.

„Das heutige Abkommen erleichtert den Handel, da die Zollverfahren für unsere vertrauenswürdigen Marktbeteiligten einfacher, billiger und schneller werden“, meint Algirdas Šemeta, EU-Kommissar für Steuern und Zollunion. „Es ist auch im Interesse des Wachstums, da es unser wirtschaftliches Umfeld verbessert und den Handel beschleunigt.“

Transport, 23.05.2014 (ha)

## „Mehr als zufrieden“

**Binnenschifffahrt** In der Größenordnung von rund einem Prozent lag 2013 das Wachstum des Umschlags im Dortmunder Hafen. Mit ein Grund dürfte die Sperrung der Schleuse Henrichenburg sein



Foto: Dortmunder Hafen AG

Mit 175.500 Boxen war der Terminal 2013 nahe der Kapazitätsgrenze

Der Gesamtgüterumschlag von Binnenschiff und Eisenbahn erzielte im vergangenen Jahr im Dortmunder Hafen ein Volumen von 5,28 Millionen Tonnen – 1,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Schiffsgüterumschlag alleine steigerte sich um ein Prozent auf 2,38 Millionen. Und das obwohl der Hafen wegen der reparaturbedingten Sperrung der Schleuse Henrichenburg für mehr als drei Monate nur eingeschränkt erreichbar war. Dementsprechend kommentierte auch Hafenchef Uwe Büscher das Ergebnis: „Angesichts der Restriktionen, denen der Dortmunder Hafen 2013 ausgesetzt war, können wir mit unserem Umschlagergebnis mehr als zufrieden sein.“ Das umschlagstärkste Gut im Dortmunder Hafen war der Contai-

**IN DIESER AUSGABE**

„iKEP“-Innovationstag  
Der Boom des E-Commerce als Chance für die Branche **3**

Alternative Antriebe  
Grüne Ideen für den Fuhrpark gesucht **7-9**

**Transport Test**

„VW Crafter“ mit 7,5-Tonner als Alternative zu Transporter und Leicht-Lkw **11-12**

Reifen  
Aktuelle Lösungen und neue Techniken rund um das Rad **17-20**

Anzeige

**HT HAUSER TRUCKS**  
TRUCK & TRAILER RENTAL

**Marken-Wahl!**

Freecall: 0800 160 1000

Wir sichern Ihre Mobilität – 24 Stunden am Tag!

www.ht-rent.de

Anzeige

www.cargobull-serviceportal.de

**Pole.Position.**  
Ersatzteil-Service. Europaweit.



SCHMITZ CARGOBULL The Trailer Company.

## Exklusive Boxen

**Postdienste** DHL hat für private Haushalte einen speziellen Briefkasten entwickelt. Der Verband BdKEP sieht darin Nachteile für den freien Wettbewerb

Nach Tests in Ingolstadt und im Großraum Bonn stellt die Deutsche Post DHL den sogenannten Paketkasten nach dem Vorbild der DHL-Packstationen für Kunden in ganz Deutschland zur Verfügung. Die Box funktioniert wie ein Briefkasten und ist ausschließlich den Services von DHL vorbehalten. Mit dem neuen Paketkasten richtet sich der Paketdienstleister vor allem an Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern, die ihn auf ihrem Grundstück aufstellen können. Aber auch Bewohner von Mehrfamilienhäusern können die Box nutzen, sofern ausreichend

und für den DHL-Zusteller zugänglicher Platz sowie die Genehmigung des Vermieters vorhanden sind. Über den Paketkasten können aber nicht nur Pakete empfangen, sondern auch Retouren oder andere bereits vorfrankierte Pakete und Päckchen direkt versendet werden.

### Verschiedene Varianten

Der Paketkasten wird in unterschiedlichen Größen, Designs, Farben und Montagearten von DHL angeboten. Als Einführungspreis kostet die Basisvariante 99 Euro. Wer nicht so-

fort einen eigenen Paketkasten kaufen möchte, hat die Möglichkeit, diesen für eine monatliche Pauschale ab 1,99 Euro zu mieten.

Dem Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste (BdKEP), der Interessen kleiner und mittlerer KEP-Dienste in Deutschland vertritt, ist die Exklusivität der Paketkästen von DHL ein Dorn im Auge. „Der BdKEP sieht das Wachstum im Onlinehandel durch den massiven Ausbau des exklusiven Paketbox-Systems durch die Deutsche Post DHL bedroht“, heißt es in einer Erklärung des Verbandes.



Foto: Deutsche Post DHL

Die Deutsche Post DHL erweitert den Zustell- und Abholservice mit dem „DHL Paketkasten“

„Schon heute zeigt sich, dass die fehlende Innovationskraft der Logistikbranche zum Hemmschuh für das Wachstum im Onlinehandel wird. Der massive Ausbau exklusiver Infrastrukturen verstärkt diesen Trend zusätz-

lich“, so der BdKEP-Vorsitzende Andreas Schumann. Als Lösung sieht er den Aufbau postalischer Infrastrukturen, bei denen der gleichberechtigte Zugang für alle Postdienste sichergestellt ist.

Transport, 23.05.2014 (tbu)

Freecall: 0800 / 01 000 10

Ihr Spezialist für Truck & Trailer Vermietung  
Persönlich • Flexibel • Professionell

Rudolf Greiwing GmbH & Co. KG · Mergenthalerstr. 2 · 48268 Greven · info@greiwing.com · www.greiwing.com

**Rudolf Greiwing** Truck & Trailer Vermietung  
Nutzfahrzeughandel  
Truck-Wash

